

*Mische
ein bisschen
Torheit
in dein
ernsthaftes Tun
und Trachten!
Albernheiten
im rechten Moment
sind etwas ganz
Köstliches.*

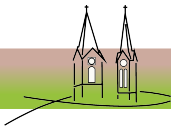
Horaz



PFARRBRIEF

Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Nr.02- 28.01. - 24.02.24



Ein Tag für die Liebe

Der 14. Februar hat eine lange Tradition

Sich freuen am Glück! Sich freuen an der Verliebtheit, an der eigenen Verliebtheit und an der der andern. Das konnte er wohl gut, der heilige Valentin. Und es macht gar nichts, dass wir nicht so genau und sicher wissen, wer er war. Valentin von Terni, der am 14. Februar 269 unter dem römischen Kaiser Claudius hinge-



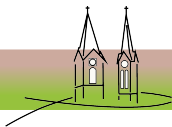
richtet wurde. Um ihn ranken sich viele Legenden. So soll er junge Paare mit Blumen aus seinem Klostergarten beschenkt haben. Und angeblich hat er Liebespaare getraut und den Männern geraten, lieber bei ihrer Frau zu bleiben, als in den Krieg zu ziehen. Verständlich, dass das dem Kaiser nicht gefallen hat. Zumal Valentin ein Mann mit viel Rückgrat gewesen sein muss: Kaiser Claudius wollte, dass er den christlichen Glauben aufgibt und stattdessen die Götter Roms verehrt. Valentin weigerte sich. Und obwohl er dem Kaiser sehr sympathisch war und der Legende nach auch noch die blinde Tochter des Stadtrichters heilte, wurde er gefoltert und enthauptet. Seine Mitchristen haben ihn aber nicht vergessen. Es entstanden viele Legenden, die auch mit anderem Brauchtum verbunden wurden.

Der Brauch, an diesem Tag den Frauen Blumen zu schenken, reicht sogar in die vorchristliche Zeit zurück. Im antiken Rom gedachte man nämlich am 14.02. der Göttin Juno, der Schützerin von Ehe und Familie. Ebenfalls schon im antiken Rom wurde im Umkreis des 14. Februar das Fest des Hirtengottes Lupercus gefeiert. In einer "Liebes-Lotterie" fanden junge Frauen und Männer durch Losentscheid zueinander. Ein Jahr lang konnten sie – in allen Ehren, versteht sich – zusammenbleiben, und nicht selten wurde mehr daraus.

Die Kirche machte daraus einen frommen Brauch. Die jungen Leute erhielten per Los keinen Partner, keine Partnerin, sondern ihnen wurde ein christlicher Heiliger zugewiesen, dessen Lebenswandel und Tugend sie nachahmen sollten. Diese Form setzte sich aber nicht durch, sondern der 14. Februar wurde zum Tag der Verliebten. Ich finde es schön, dass es diesen Tag gibt und dass er auch auf kirchlichem Boden gewachsen ist. In einem Gebet heißt es: „**Gott, schütze die Liebenden, schenke ihnen Fantasie. Schütze die schönen Erinnerungen bei denen, die zusammen sind und bei denen, die der Tod oder das Leben getrennt hat. Schütze das Vertrauen zueinander und auch die kleinen Geheimnisse, die die Langeweile verhindern.**“



Text: Maria Meesters, www.katholische-hörfunkarbeit.de In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Pfarrbriefleser,

wir befinden uns im Februar, dem letzten Wintermonat. Der Name kommt vom lateinischen Wort „februare“ = reinigen. Im antiken Rom war der Februar der Reinigungsmonat, in dem man sich von der Dunkelheit und den Erschwernissen des Winters reinigte und damit auf das kommende Frühjahr vorbereitete. Einen ähnlichen Sinn hat auch der alte deutsche Name für Februar: „Hornung“ = Schmutzmonat. Doch der Februar ist auch der Monat des Faschings, der Ausgelassenheit, des Lachens, der Freude und des Aufbruchs. „Was soll das?“, werden jetzt vielleicht einige denken. Krieg in Europa und im Nahen Osten, ein überhitzter Planet - Hiobsbotschaften wie diese dominieren die Nachrichten und lassen uns oft überfordert zurück.



Wo soll die Ausgelassenheit und das Lachen herkommen?

Wohin sollen wir aufbrechen? Sind die Tage nicht nur grau, deprimierend und verloren? Ich denke als Christen sollten wir anders denken, wir sollten trotz vieler Einschränkungen Hoffnung und Freude verbreiten. „Was ist denn ein verlorener Tag? Ein Tag, an dem man nicht gelacht hat“, heißt ein bekannter Spruch. Lachen, Freude, Fest – all das ist für den Menschen lebenswichtig, so wichtig, wie das tägliche Brot. Lachen und Freude bedeuten Zustimmung zu Menschen, zum Anderen – „Ich lache dich an“, aber ebenso Bejahung der eigenen Person. Lachen und Freude bedeuten Zustimmung zur Welt. Die Welt kann so schön sein und im Moment empfinde ich sie auch so. Lachen und Freude sind schließlich Bejahung des Lebens überhaupt: Das Leben ist nicht sinnlos, nicht nur bedrückend und unheil. Diese Seite wird vom Lachenden keineswegs verleugnet, aber man muss immer auch das Andere sehen und das überwiegt. Die Welt und das Leben sind zum Weinen, aber mehr noch zum Lachen. Genau das ist die christliche Sicht der Freude. Der Christ weiß sich in allem Widerwärtigen und Lastenden behütet und beschützt. Er kann zu einem befreiten Lachen finden, weil er auf Gott vertraut, der das Leben will und nicht den Tod, die Freude und nicht die Trauer. Für uns Christen gilt deshalb:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von der Freude eines jeden Tages.“ Diese Freude und Gottes Segen wünsche ich Ihnen allen.



St. Raymund

**Das Pfarrbüro ist am Dienstag, 13.02.,
Faschingsdienstag, geschlossen.**

geschlossen



Liebe Senior*Innen,

am Dienstag, den 30.01. treffen wir uns wieder im Pfarrheim ab 13.30 Uhr.

Im Februar treffen wir uns dann am Dienstag, den 27.02..

Bitte kommt recht zahlreich. Neue Gäste sind uns herzlich willkommen. Das Seniorenteam.

Wir bedanken uns herzlich:

- beim KSV Breitenberg, der 200 € für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche gespendet hat.



- den Sternsängern, besonders den Erstkommunikanten die dieses Jahr wieder dabei waren, begleitet von den Tischmüttern.

- bei allen, die bei der Aktion "Wunschbaum" mitgemacht haben.

- für Lichtmess wurden 20 € gespendet.



Kircheninnenrenovierung

Nach langen Jahren des Wartens hat die Diözese für 2024 die Mittel bewilligt, um in der Pfarrkirche die elektrischen Anlagen zu erneuern. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 200.000 €, davon muss die Pfarrkirchenstiftung die Hälfte aufbringen.

Erneuert bzw. neu eingebaut wird u.a. die automatische Belüftung der Fenster und die Akustikanlage.

Wir bitten alle Pfarrangehörigen um eine Spende und bedanken uns schon im Voraus dafür.

Aktueller Spendenstand:

10.525 €

Spendenkonto:

IBAN DE33 7406 4593 0400 1423 44



Sammlungen/Kollekten

- Sternsingeraktion 5.578,90
- 10.12. f. Pfarrkirche 98,60 €
- 17.12. f. Pfarrkirche 127,15 €
- 24.12. Krippenopfer d. Kinder 242,78 €
- 24.12. Pfarrkirche 429,30 €
- 25.12. Adveniat 978,10 €
- 26.12. f. Pfarrkirche 276,95 €
- 31.12. f. Pfarrkirche 351,93 €
- 01.01. f. Pfarrkirche 80,30 €
- 06./07.01. Afrik. Mission 353,43 €



Aschermittwoch

Einladen möchten wir zum Empfang des Aschenkreuzes beim Gottesdienst am Mittwoch, 14.02. in Breitenberg und am Freitag, 16.02. in Lackenhäuser.



Frau Musica kennt kein Alter



Unsere nächste Singstunde findet wieder am 2. Mittwoch im Februar statt.

Dies ist der 14.02., um 14.00 Uhr.

Anfragen unter Tel. 08584/1311 (Hildegard Hainzl).

Maria Lichtmess



Am Samstag, 03.02., feiern wir beim Gottesdienst um 16 Uhr das Fest Maria Lichtmess. Den Gottesdienst gestalten die Erstkommunionkinder mit.

Anschließend erteilt Pf. Hann einen „allgemeinen“ Blasiussegen, d.h., es gibt keine Einzelsegnung.

Wer ein Lichtmess-Opfer geben will, kann das in Form einer Geldspende tun. Wir werden einen Korb aufstellen, in dem Sie ihre Spende legen können. Vielen Dank dafür.

Der Kindergarten sagt Danke



Auch dieses Jahr spendete der Trachtenverein "d'Berglandla" den ganzen Erlös der Nikolaus-Hausbesuche in Höhe von 705 € unseren Kindergarten St. Raymund.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei den Familien für die Spenden, sowie dem Trachtenverein und seinen fleißigen „Nikoläusen“ für das Engagement, die Zeit und die Freude am Einsatz für die Kinder bedanken.

Mit ihren Hausbesuchen brachten sie

wieder viele Kinderaugen zum Leuchten und Freude in die Familien.



KSV Breitenberg

Der KSV Breitenberg lädt zu seiner Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst am Sonntag, 25.

Februar ein.

Ablauf:

7:45 Uhr Treffpunkt beim Jagdhof

8:15 Uhr Abmarsch

8:30 Uhr Gottesdienst

10:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Vorankündigung:

Am Sonntag, 10.03., feiern wir um 10.00 wieder einen

Familiengottesdienst

im Pfarrheim. Bitte den Termin vormerken!

Zur Auferstehung berufen



Herr Johann Höpfl
Frau Maria Schmöller

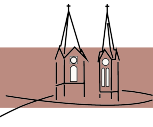
**Herr,
schenke Ihnen die ewige Ruhe.**



Sternsingeraktion 2024

Die kleinen und großen Sternsinger bedanken sich im Namen der Kinder dieser Welt für Ihre großzügigen Spenden.

Es kamen 5.578,90 € zusammen!



Mariä Himmelfahrt



Seniorenachmittag

Am Dienstag, 27.02., 14.00 Uhr treffen wir uns wieder zur gemütlichen Runde im

Don-Bosco-Haus.

Das Seniorenteam freut sich auf euer Kommen.



Ein **DANKESCHÖN** dem Männerchor, dem Chor Caminando und dem Kirchenchor unter der Leitung von Regionalkantor Herrn Gerhard Berger und

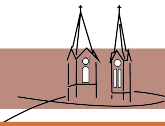
der Gruppe 'harMMMMonie' für die musikalische Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste.

Gottesdiensttermine

01.02. – Lichtmessgottesdienst, mitgestaltet von den Kommunionkindern

04.02. – Pfarrgottesdienst mit Blasiussegnen

15.02. – Hl. Messe mit Aschenauflegung



Ludwig Reischl wird mit der Stephanusplakette ausgezeichnet.

Am Ende des Gottesdienstes am Stephanitag kündigte Pfarrer Hann eine Überraschung an.

Ludwig Reischl, ein allseits geschätztes Mitglied der Pfarrei Maria Himmelfahrt, wird mit der Stephanusplakette ausgezeichnet, einer besonderen Würdigung durch Bischof Stefan Oster. Für Ludwig Reischl ist dies eine Riesenüberraschung. Gewürdigt wird er für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Lektor, als Vorbeter, als

Mitglied der Kirchenverwaltung und für seine pastoralen Dienste. Außerdem kümmert er sich in Oberneureuth um den Erhalt und die Pflege der dortigen Dorfkapelle. Ein besonderes Anliegen ist ihm, diesen Ort als Raum für das persönliche und gemeinsame Gebet mit den Nachbarn zu pflegen und zu erhalten. Regelmäßige Maiandachten und immer mittwochs wird dort der Friedens-Rosenkranz gebetet. Darüber hinaus hat er stets einen Blick dafür, wo es Bedarf an Hilfe gibt. So war es ihm ein großes Anliegen, den von den Stürmen in der letzten Zeit arg mitgenommenen Kreuzweg am Rannaberg zu sanieren. „Es sind nicht die großen Worte, die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen. Es sind die vielen kleinen Taten der Einzelnen.“ Dieses Zitat von Mildred Scheel passt genau auf Ludwig Reischl, betonte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Gabriele Seibold: „Seit vielen Jahren setzt er seine Kraft für die Pfarrei ein. Er ist ein Vorbild in Sachen Glaubens-Ausdauer und Durchhaltevermögen. Im Namen aller Pfarrangehörigen gratuliere ich ihm zu dieser großen Auszeichnung, verbunden mit dem Wunsch, dass er noch lange mit Freude seine pastoralen Tätigkeiten für Gott und die Menschen in unserer Pfarrei ausüben kann.“

Pfarrgemeinderat



pfarr
gemeinde
rat

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag den 22.02., um 19:00 Uhr im Don Bosco Haus statt.

Interessierte sind herzlich willkommen.

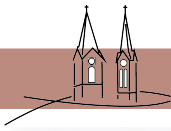
Die **Sanierung** der Westfassade der Pfarrkirche wurde durch die Diözese mit 10.000 € bezuschusst.

Zur Auferstehung berufen



Herr Franz Xaver Sommer

**Herr,
schenke Ihm die ewige Ruhe.**



Sammlungen

- 17.12. 149,87 € - Pfarrkirche
- 24.12. 486,63 € - Christm. Adventiat
- 24.12. 156,46 € - Kinderm. Adventiat
- 25.12. 664,54 € - Adventiat
- 26.12. 246,98 € - Pfarrkirche
- 31.12. 338,15 € - Pfarrkirche
- 01.01. 50,71 € - Pfarrkirche
- 06.01. 173,60 € - Afrikan. Mission
- 07.01. 43,95 € - Pfarrkirche

Vorankündigung

Kreuzweg für Kinder



Am Samstag, 02.03., 17.00 Uhr laden wir herzlich zu einem Kreuzweg für Kinder im Don Bosco Haus ein. Wir freuen uns auf Euch! Das Kindermessmessteam

Rückblick auf den Seniorentag am 3. Adventssonntag



Am 3. Adventssonntag fand die traditionelle Adventsfeier für die Senioren und Seniorinnen statt. In erprobter Art und Weise haben die Organisation und Durchführung wieder der Seniorenbeirat der Gemeinde Sonnen und der Pfarrgemeinderat übernommen.

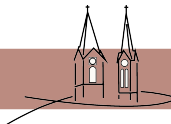
Nach dem Gottesdienst waren alle Senioren und Seniorinnen zum Mitfeiern ins Don Bosco Haus eingeladen. Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch des stellvertretenden Landrats Hans Koller, der uns ein Grußwort sprach und mit einer großzügigen Spende des Kreises bedachte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von Luke Resch und seinem Team in bewährter Art zubereitet wurde, verbrachten wir einen kurzweiligen Nachmittag.

Besonders überrascht wurden wir von Christian Peter und seiner Frau Steffi, die eine kostenfreie Verlosung organisierten. Hauptgewinn waren 2 Christbäume inklusive Lieferung bis an die Haustüre. Groß war die Freude bei den beiden Seniorinnen, die von der Glücksfee gezogen wurden.



Erfreut haben uns ebenfalls die vier jungen Bläser, aus der Bläsernachwuchsgruppe von Gerhard Berger, die bekannte Weihnachtslieder spielten. Obwohl die vier jungen Burschen erst kurz auf ihren Instrumenten üben, beeindruckten sie uns sehr mit ihrem Zusammenspiel. Zwischendurch gab es



Mariä Himmelfahrt



Foto: G.Seibold

passend zur Adventszeit Gedichte und Geschichten. Darunter drei Vorträge von Marianne Kern, die in der Gemeinde für ihre Dichtkunst wohlbekannt ist und sich nicht scheut Episoden aus der Gemeinde Sonnen kritisch und humorvoll zu beleuchten. Wie im Flug verging der Nachmittag, der sich schließlich nach Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten seinem Ende zuneigte.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die den Seniorenadvent mit großzügigen Spenden unterstützt haben und unseren Seniorinnen und Senioren einen besinnlichen und gemütlichen Adventsnachmittag bereitet haben, wie auch allen weiteren Beteiligten, die aktiv zum Gelingen beigetragen haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Senioren und Seniorinnen einen schönen Tag bereiten konnten und wünschen allen ein gesundes und frohes Neues Jahr.
Pfarrer Wolfgang Hann, Seniorenbeirat und Pfarrgemeinderat

Fröhliche Ministranten bringen ein tolles Sammelergebnis für die Sternsingeraktion

„Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“: Unter diesem Motto zogen dreizehn Sternsinger in drei Gruppen am 03.01. aus. Die erste Station

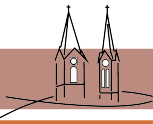


Foto: G.Seibold

war wie in jedem Jahr das Rathaus.

Bgm. Klaus Weidinger begrüßte die Sternsinger und wünschte allen einen erfolgreichen, unfallfreien Weg durch die Gemeinde. Er freute sich sehr, dass die Jugendlichen bereit sind ihre Zeit zu opfern. Sie unterstützen mit dem gesammelten Geld die diesjährige Sternsingeraktion des Kindermissionswerkes.

Gleichzeitig bringen sie den Menschen in unserer Pfarrei den Segen **Christus Mansionem Benedicat**. Mit ihrem

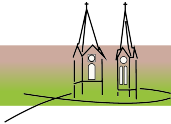


Mariä Himmelfahrt

Sternsingerspruch und dem Anschreiben des Segens an die Haustüren wurden die jugendlichen Sternsinger überall wohlwollend und freudig aufgenommen. Dies spiegelt sich auch in dem großartigen **Sammelergebnis** von

2104,20 €

wieder. Großer Dank gilt allen Gebern, der Gastwirtsfamilie Bauer, die für die Mittagsverpflegung sorgte, ebenso den jugendlichen Sternsängern und allen weiteren Unterstützern, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. Leider konnten unsere Sternsinger nicht alle Haushalte in der Pfarrgemeinde besuchen. Das widrige Wetter und einige Ausfälle wegen Krankheit waren die Ursache. Wir bitten alle zu denen die Sternsinger nicht kommen konnten um Verständnis.



Pfarrverband



Aktion Weihnachtsengel

In den Pfarrkirchen Breitenberg und Sonnen fand in der Advents- und Weihnachtszeit die Aktion "Weihnachtsengel" statt. Nach einer Idee von Anni Bräuer, die die Engel zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Breitenberg den Sommer/Herbst über gebastelt hatten, wurden Holz-Christbäume mit Holzengel bestückt aufgestellt.

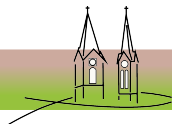
Die Aktion war ein voller Erfolg. Es kam die stolze **Summe** von

2700 €

zusammen: 621 € wurden in Sonnen gespendet, 2079 € in Breitenberg (inkl. anonymer Spenden).

Wie im Vorfeld angesprochen kommt der Erlös der Aktion 'Kinderlächeln' (600€), dem Frauenhaus Passau (600 €) und der Renovierung der Pfarrkirche Breitenberg (1.100 €) zu Gute.

Frau Anni Bräuer und alle Helfer*Innen bedanken sich bei den zahlreichen Käufer*Innen aufs Herzlichste - ohne sie wäre die ganze Aktion zwecklos!



Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Breitenberg

Unter der Gesamtleitung von Christiane Hainzl „bescherten“ uns die Singgemeinschaft Lackenhäuser, komplettiert von hervorragenden Musiker*Innen, ein beeindruckendes Weihnachtskonzert am Neujahrstag. Zur Aufführung kamen diverse Instrumentalstücke des Barock, der Romantik und der Moderne; im Mittelpunkt stand das Weihnachtsoratorium von Arthur Piechler. Altbürgermeister Helmut Rühl sprach die verbindenden Texte.

Die zahlreichen Zuhörer*Innen honorierten die Darbietungen mit lang anhaltendem Applaus. Die PNP berichtete von diesem Abend. Den gesamten Artikel (der den Rahmen des Pfarrbriefs sprengen würde) können Sie im internet unter www.pfarrei-breitenberg.de/galerie nachlesen.

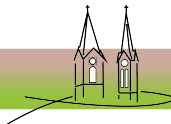


Caritas-Frühjahrsammlung am 23. Februar

Macht es noch Sinn für die Caritas zu sammeln und für ihre Arbeit um Spenden zu bitten? Haben wir als katholische Kirche ohnehin nicht genug Geld? Erhalten wir denn nicht Geld vom Bezirk, den Kommunen und Pflegekassen? Wir alle kennen diese Fragen - zur Genüge und nicht zum ersten Mal.

Was sollen wir antworten?

Ja, wir sind als Kirche nicht arm, aber gerade deshalb sind wir in der Lage, wie keine andere Kirche in der Welt, Menschen bei uns und in der ganzen Welt zu



helfen.

Ja, wir erhalten als Caritas Geld von der öffentlichen Hand für Dienstleistungen und Hilfen, die wir im Auftrag der öffentlichen Hand ausüben - wie übrigens jeder andere Wohlfahrtsverband auch.

Aber dieses Geld reicht nicht aus, denn wir müssen durchschnittlich zehn bis 15 Prozent zuschießen.

Was passiert mit dem Geld?

Die Gelder aus der Sammlungswoche, die in der Diözese Passau jeweils mit der Kirchenkollekte beginnt, verbleiben voll und ganz in der eigenen Diözese und kommen damit wiederum der Bevölkerung zugute.

- 40 % aus der jeweiligen Sammlung verbleiben bei den einzelnen Pfarreien.
- 60 % aus der Sammlung erhält der Caritasverband für die Diözese Passau.

Wofür werden die Spenden der Caritas-Sammlung verwendet?

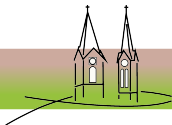
• Individuelle Hilfen für in Not geratene Menschen in den Pfarrgemeinden. Die Entscheidung über die Verwendung wird vor Ort durch den Caritasverein oder die Pfarrei getroffen.

- Die vielfältigen Aufgaben der Caritas in den Pfarrgemeinden vor Ort.
- Kinder und Jugendliche, die alleine nicht zurechtkommen.
- Familien, die Beratung brauchen, damit sie ihr Leben in die Hand nehmen können.

Müssen wir sammeln?

Die Antwort können Sie sich selbst geben: Haben Sie in Ihrer Pfarrei genügend Geld, armen, alten und kranken Menschen, Familien schnell und direkt aus einer sozialen Notsituation zu helfen? Ich meine, keine unserer Pfarreien hat dieses Geld. Auch wir als Caritasverband haben kein übriges Geld, das wir horten könnten. Wir sind und bleiben deshalb aufeinander angewiesen, von Christ zu Christ, von Mensch zu Mensch.

**Wir bitten Sie,
unterstützen Sie den Caritasverein mit Ihrer Spende.**



Not sehen und handeln.

C a r i t a s

Helfen aber richtig!

Neuer Kurs startet Ende Februar 2024

Da-Sein, vorlesen, betreuen. Im zertifizierten Kurs können sich Ehrenamtliche für die Betreuung von Senior*innen fortbilden. Kostenfrei mit Versicherung und einer finanziellen Aufwandsentschädigung, so dass das Ehrenamt „dahoam“ für alle Interessent*innen attraktiver wird.

In einem 30-stündigen, gebührenfreien Kurs bereiten die Fachkräfte des CV für Stadt und Landkreis Passau e.V. alle Teilnehmer*innen auf Betreuungs-Tätigkeiten vor. Auch im späteren Einsatz gibt es weiterhin eine fachliche Begleitung. Wurde der Kurs erfolgreich

absolviert, wartet ein wohnortnaher Einsatzort und eine Tätigkeit mit persönlich wählbarem, zeitlichen Umfang.

Kurstermine:

28.02.; 01.03.; 08.03.; 15.03.; 22.03.; 05.04.; 10.04.

Uhrzeit:

13:00 - 18:00 Uhr

Kursort:

Haus der Generationen,
Heiliggeistgasse 3; 94032 Passau

Anmeldung bis:16.02.2024

Anmeldung bei:

Fr. Ritzinger (Raum Vilshofen)

08541/91 99 721 oder

ab.vilshofen@caritas-pa-la.de

Fr. Steinleitner (südl. Landkreis +

Passau) 0151 12 12 1183 oder

ab.griesbach@caritas-pa-la.de

Fr. Schrottenbaum (nördl. Landkreis)

08586 / 97 60 33 35

ab.hauzenberg@caritas-pa-la.de

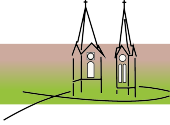
Vorankündigung

Bischöfliche Visitation 2024

Nach langer Zeit wird im Dekanat Hauzenberg wieder eine Visitation durchgeführt und damit auch im Pfarrverband Breitenberg/Sonnen.

Dabei wird eine umfangreiche Bestandsaufnahme der gesamten Büroabläufe in Augenschein genommen, es werden beratende Gespräche mit den haupt- und ehrenamtlichen Funktionsträgern und Gremien der Pfarrei geführt.

Auftaktabend ist am Mittwoch, den 24. April 2024 mit einem Gottesdienst um 19:00 Uhr in Breitenberg und anschließender Diskussionsrunde im



Pfarrheim Breitenberg, wo sich alle Pfarrangehörigen gerne beteiligen dürfen.

Aus praktischen Gründen wird der Auftaktabend sowie der Visitationsbesuch (12./13.10.2024) nur an einem Pfarrort durchgeführt.

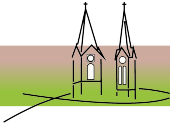
Die Visitation erfolgt durch Domdekan Dr. Hans Bauernfeind und Herrn Markus Sturm.

**Weißwurstessen
im Pfarrheim**

**Unsinniger
Donnerstag
ab 8.30 Uhr
bis 14.00 Uhr**

**Mit der
Blaskapelle Breitenberg**

Veranstalter: Pfarrei Breitenberg



Es ist zum Heulen

Vor zwei Jahren – am 24. Februar 2022 – begann der Überfall Russlands auf die Ukraine. Seit diesem Tag stehen die Themen Krieg und Frieden, militärische Einsätze oder Gewaltverzicht mit neuer, lange nicht mehr gekannter und unerwarteter Brisanz auf der Tagesordnung nicht nur der Politik; auch in den Kirchen und zwischen Christen wird heftig diskutiert. Die weltpolitische Lage gewann an zusätzlicher Dramatik, als die islamistische Terrororganisation Hamas am 7. Oktober 2023 Israel überfiel und über 1.400 Menschen ermordete – worauf Israel den von der Hamas beherrschten Gazastreifen angriff. Es ist zum Heulen: Zehntausendfaches Leid: Ermordete, Verletzte, Verstümmelte, entführte Greise und Kinder, vergewaltigte Frauen – der Krieg in seiner ganzen widerlichen Brutalität.

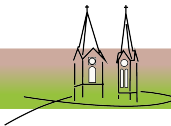
Angesichts dieser beiden Konflikttherde rückt die militärische Option wieder in den Vordergrund; eine Ausweitung militärischer Einsätze ist nicht ausgeschlossen. Ich kann all diese Maßnahmen verstehen.

Auch mich treibt die Wut um, wenn ich sehe, welches Leid Unschuldigen angetan wird. Auch verbal wird aufgerüstet. Dennoch bin ich dankbar für jede und jeden,

die trotz vieler Rückschläge und gebrochener Vereinbarungen den diplomatischen Weg mühselig weitergehen, die jede Gelegenheit zum Gespräch nutzen und mäßigend wirken wollen. Und ich bin dankbar für die, die in ihren Versuchen nicht müde werden, die Gewaltspirale zu durchbrechen. Vielleicht ist angesichts der aktuellen Gräueltaten momentan nicht die Zeit für Gespräche, dennoch bin ich für diese Stimmen dankbar. Ich glaube, wir brauchen diesen Gegenentwurf zur herkömmlichen Politik – und wenn auch nur zurzeit als mahnende Stimmen im Hinterkopf, als Erinnerung daran, dass es immer wieder einen Weg aus der Gewaltspirale geben muss.



Peter Heidutzek



7 Wochen/Getty Images

7
WOCHEN
OHNE
Alleingänge
Die Fastenaktion der evangelischen Kirchen

14. Februar bis 1. April 2024

**Komm
rüber!**

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition christmon

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. So lautet das Motto der Fastenaktion 7 Wochen ohne 2024. Ein Motto, das Fragen stellt: Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen
Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen
Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v. Weyhern (verantwortlich)

Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 07.02.2024!